



Januar 2024

Wendelin Pflegeheim
Inzlingerstrasse 50
4125 Riehen

Tel: 061 645 22 22
info@aph-wendelin.ch
www.aph-wendelin.ch

Wendelin Tagesheim
Inzlingerstrasse 46
4125 Riehen

Tel: 061 643 22 16
info@th-wendelin.ch
www.th-wendelin.ch

Der Heimleiter berichtet

Liebe Bewohnende, liebe Lesende des «Wendelinheftlis»

«Das Wendelin, der grösste Ausbildungsbetrieb der Langzeitpflege in der Schweiz »

Man höre und staune, das Wendelin ist im Vergleich zu seiner Grösse der grösste Ausbildungs- und Lehrbetrieb in der Langzeitpflege der Schweiz. Im Bereich der Pflege erfüllt das Wendelin sein Ausbildungssoll um fast 300%. Das heisst, wir bilden 3-mal mehr Lehrlinge im Pflegebereich aus, als der Kanton Basel-Stadt von uns erwartet. Das ist nicht selbstverständlich und auch kein Selbstläufer. Um dieses Ziel zu erreichen, investieren wir viel Zeit, Personal, Knowhow, Herzblut und Geld in die Ausbildung unserer jungen Nachwuchskräfte.

In jeder Abteilung im Wendelin betreut eine ausgebildete Berufsbildnerin oder Berufsbildner die Lernenden und Studierenden in ihrer praktischen Ausbildung. Begleitet werden diese BerufsbildnerInnen von unserer Ausbildungsverantwortlichen Nira Leon. Sie ist Pflegefachfrau HF und ausgebildete Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis. Sie koordiniert die Rekrutierung und die praktische Ausbildung der Lernenden im Lehrbetrieb und bildet die Schnittstelle zur Lehraufsicht, den Kooperationsorganisationen und den Schulen, den theoretischen Lernorten unserer Lehrlingen und Studierenden.

Im Wendelin werden in jeder Abteilung Lehrlinge ausgebildet. In der **Technik/Hauswartung** haben wir eine Lehrstelle, entweder für eine 2-jährige Lehre (EBA) als Unterhaltspraktiker, oder alternativ die 3-jährige Ausbildung mit eidgenössischem Fachausweis (EFZ) als Fachpersonen Betriebsunterhalt.

In der **Küche** bilden wir jährlich einen Lehrling zum Koch/Köchin entweder auf EBA oder EFZ- Niveau aus.

Im Bereich **Hauswirtschaft** besetzen wir jährlich je eine neue Lehrstelle entweder auf EBA- oder EFZ-Niveau.

Im **Kaufmännischen Bereich** und im **Betriebsunterhalt** haben wir je nach Ausbildungsgang alle 2 resp. 3 Jahre eine Lehrstelle zu besetzen.

Der grösste und diverseste Bereich im Wendelin stellt die **Pflege** dar. Wir besetzen jährlich 3 - 4 Lehrstellen zur Assistentin Gesundheit AGS (EBA), 3 - 4 Lehrstellen zur Fachperson Gesundheit FAGE (EFZ) und zur Fachpersonen Betreuung FaBe (EFZ).



Zusätzlich ermöglichen wir unseren langjährigen Pflegehilfen, sich mit einer Nachdiplomausbildung gem. Art 32 unserer schweizerischen Bildungsverordnung berufsbegleitend zur Fachperson Gesundheit oder Betreuung auf EFZ-Niveau ausbilden zu lassen. Interessierte und befähigte Mitarbeitende haben anschliessend und aufbauend auf diese Diplome die Möglichkeit, sich auf Tertiär-Niveau zur Fachperson Langzeitpflege und Betreuung oder zur Pflegefachperson HF weiterzuentwickeln.

Im Herbst 2014 hat das Wendelin einen Neubau mit zusätzlichen 12 Betten auf 2 Etagen eröffnet. Diese Abteilung wurde auf den Namen «**Wendelino**» getauft. Auf dieser Abteilung arbeiten ausschliesslich Lernende, die von 4 BerufsbildnerInnen (BB) begleitet und ausgebildet werden. Hier können die Lernenden unter der professionellen Begleitung und Aufsicht von erfahrenen und ausgebildeten Berufsfachleuten (BBs) ihre Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen und realitätsbezogen «selbstständig» eine Pflegeabteilung betreiben. Sie planen den Tagesablauf und die pflegerischen Aufgaben und kontrollieren sich gegenseitig in der Zielerreichung. Das fördert die Selbstständigkeit, das Verantwortungsbewusstsein, die Motivation und die Fachkompetenzen. Aktuell haben wir im Wendelin 36 Lernende in einer Grundausbildung, 2 HF-Studierende und 3 Lernende in Nachholbildungen gem. Art 32.

Auf den 10 Abteilungen im Wendelin werden unsere Lernenden von **15 BerufsbildnerInnen** begleitet und ausgebildet. Jede Berufsbildnerin hat einen mindestens 5-tägigen Berufsbildner- oder Lehrmeisterkurs absolviert. Zusätzlich absolvieren sie regelmässig jährliche Auffrischkurse, um sicherzustellen, dass sie als Expertin im Ausbildungsalltag stets in der Lage sind, den Fragen und Anliegen der Lernenden gerecht zu werden.

Dadurch können sie die Ausbildungen kompetent und individuell begleiten, den sich kontinuierlich verändernden Vorgaben und Konzepten gerecht werden und diese entsprechend umsetzen. Ihr Einsatz erfolgt sowohl direkt am Bett als auch auf den Abteilungen, um unsere Lernenden effektiv dabei zu unterstützen, ihre Lehr- und Lernziele zu erreichen.

Dass diese Bemühungen zeit- und kostenintensiv sind, muss ich nicht extra erwähnen. Doch diese Investitionen zahlen sich aus. Können wir doch regelmässig Lehrabgänger ins Angestellten-

verhältnis übernehmen und ihnen somit eine weitere attraktive berufliche Entwicklung und Karriere im Wendelin anbieten.

Das Wendelin ist Mitglied im **Verein I-Punkt für Menschen mit Handicap**. Auch diesen Mitarbeitenden bieten wir erfolgreich Lehr- und Praktikumsstellen z.B. Attestlehren an, die ein Jahr lang dauern. Oft können wir diesen Mitarbeitenden dann auch für eine weiterführende Lehre (Grundausbildung) gewinnen.

Ich finde es immer wieder motivierend und befriedigend, wenn im Juli die erfolgreichen Absolventen ihre Diplome überreicht bekommen und jährlich im August eine grosse Anzahl neuer Lernender ihre Grundausbildung im Wendelin mit grossen Zielen und Erwartungen beginnen darf.

Welche Erinnerungen haben Sie an ihre Lehr- und Ausbildungszeit?

Haben Sie auch Lehrlinge oder Praktikanten betreut?

Erzählen Sie uns!

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr. Viele sonnige Stunden im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Es grüsst Sie herzlichst Ihr

Rainer Herold
Heimleiter

Der Alltag als Fachmann/-frau Gesundheit EFZ beim Wendelin Pflegeheim / Lehrstellenvideo / Yousty. Ganzes Video auf:

<https://www.youtube.com/watch?v=Mzp-6tRg9rY>

Dank an den Förderverein Wendelin

Der Förderverein verteilte am ersten Advent an alle Bewohnenden eine Amaryllis-Pflanze.

Diese blühten in den letzten Wochen ganz herrlich. Diverse Bewohner haben sich persönlich bedankt.



Vielen Dank für den Farbtupfer in den Zimmern.

Zu uns gezogen ist

Herr Beat Zimmermann

eingezogen am

30.11.2023



Wir heissen den neuen Bewohnenden herzlich willkommen, wünschen ihm ein gutes Einleben und hoffen, dass er sich bei uns wohlfühlen wird.

In lieber Erinnerung Gedenken wir

Herr Marcel Schaffner

gestorben am

21.12.2023

Herr Hermann Spring

gestorben am

23.12.2023

Gottesdienste und Morgenbetrachtung

Gottesdienste

Donnerstag	04.01.	Pfr. Lukas Wenk
Donnerstag	18.01.	Sr. Veronica Metzger
Donnerstag	01.02.	Pfr. Lukas Wenk

Morgenbetrachtung

Donnerstag	11.01.	Catherine Kilchenmann
Donnerstag	25.01.	Sr. Annette Bader

Die Gottesdienste und Morgenbetrachtungen finden jeweils um **10.00 Uhr** im Mehrzweckraum statt.

Angehörige, Freunde, Bekannte sowie die Mieter der umliegenden Alterswohnungen sind herzlich eingeladen.

Geburtstage im Januar

Bewohnende

03.01. Srboljub Milenkovic	71
05.01. Arminda Lüthy	93
09.01. Ruth Wolf	93
10.01. Margret Trächslin	86
24.01. Paul Merkle	92
26.01. Marietta Gsponer	88

Tagesheim

02.01. Marie-Louise Béguin	93
20.01. Anna-Elise Wüthrich	88
30.01. Vera Christen	84

Personal

01.01. Dara Ali Mohamed	Küche
02.01. Regula Kunz	Verwaltung
07.01. Onur Acar	Hauswirtschaft
09.01. Winta Mussie	Pflege
10.01. Fabiana Verardo	Pflege
11.01. Silke Reichstein	Pflege
12.01. Martin Frey	Küche
13.01. Warda Sharara	Pflege
13.01. Angela Wagener	Pflege
14.01. Maja Knapp	Pflege
14.01. Matteo Tschopp	Pflege
19.01. Christine Dieterle	Pflegedienst
21.01. Merissa Cerkezi	Pflege
23.01. Dominik Ochsenbein	Pflege
30.01. Ilaria Di Tommaso	Hauswirtschaft
30.01. Naziriye Pekgezer	Pflege

Personelles

Eintritt

01.01. Giovanna Contini als Pflegehelferin SRK
01.01. Nicole Möri als Pflegehelferin SRK

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen ein gutes Einleben bei uns.

Austritt

31.12. Zuleyka Arrigo als Fachfrau Gesundheit
31.12. Tanja Wazel als Fachfrau Gesundheit
31.12. Kazim Eryilmaz als Koch

Für die wertvolle Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Danke!

Anlässe im Januar

Dienstag	02.01.	15:00 Uhr	Neujahrskonzert mit tanzen, die Moody Tunes spielen auf
Freitag	05.01.	15:00 Uhr	Drei Königsfeier mit Singen und Krönung
Dienstag	09.01.	10:00 Uhr	Abräumen und Verstauen der Weihnachtsbäume
Samstag	27.01.	11:30 Uhr	Fondueplausch
Dienstag	30.01.	18.30 Uhr	Bewohnenden– und Angehörigenabend
Dienstag	30.01.	15.00 Uhr	Erzählcafé
Donnerstag	01.02.	15:00 Uhr	Seniorentheater

Zukunftstag

Liebe Mitarbeitende

Am 09.11.2023 fand im Pflegeheim Wendelin der Zukunftstag statt. 4 Jungs haben einen Einblick im Pflegeberuf erhalten.

Nach einem theoretischen Input über die Berufe konnten sie selbstständig Blutdruck messen und sich selbst einen Verband anlegen. Um 11.30 Uhr waren die Jungs auf den Abteilungen und erlebten den Alltag.

Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung.

Es war ein spannender Tag für alle Teilnehmenden.





Unsere

Lernenden

stellen

sich vor



Finn Delay

Ich bin 16 Jahre jung und koche leidenschaftlich gerne.

Ich bin im 1. Lehrjahr der 3-jährigen Lehre Koch EFZ. Gestartet habe ich in der Kalten Küche, meine Aufgaben sind allerlei Patisseries, Desserts, Süßgebäcke, kalte Teller, Sandwiches, Brötli, Aufstriche, Salate und auch das Rüsten von Gemüse. Mittlerweile bekomme ich einen Einblick in die

warme Küche, hier bin ich für das Tagesmenü, die Alternativen, Suppen & Saucen zuständig.

Ich habe einmal in der Woche, und das immer freitags, Berufsschule, dort besuche ich die Fächer Berufskunde, Sprache & Kommunikation, Gesellschaft & Sport.

Ich bin nicht besonders sportlich aktiv, aber beim Kochen desto mehr. In meiner Freizeit koche ich gerne, gehe an Feiern, verabrede mich mit Freunden, gehe in die Stadt, lasse mich von meinen drei Schwestern nerven oder schaue Filme.





Ebru Malikov

Ich bin seit dem 2. August 2023 im Wendelin als Fachfrau Gesundheit tätig. Momentan bin ich 17 Jahre alt und habe am 12. Oktober Geburtstag. Ich habe zwei jüngere Schwestern, die ich sehr liebe. Im Juli 2022 habe ich meine Sekundarstufe abgeschlossen und im Juli 2023 meine 10. Klasse erfolgreich beendet.

Ich habe mich dafür entschieden, Fachfrau Gesundheit zu werden, da ich es liebe, mit Menschen zu arbeiten und ihnen zu helfen. Schon seit meiner Kindheit interessiere ich mich für Medizin. Seitdem ich in der Pflege tätig bin, habe ich bereits viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, die mir in meiner zukünftigen Karriere sehr hilfreich sein werden.

Ich bin ein sehr humorvoller und positiver Mensch, der gerne auch anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.



Claudine Sarah Bikoi

Ich bin 22 Jahre alt und habe die kamerunische Staatsangehörigkeit. Ich besuchte verschiedene Schulen in Basel und begann im Alter von 17 Jahren, Pflege zu lernen. Mein erstes Praktikum absolvierte ich beim Alters- und Pflegeheim Humanitas in Riehen und mein zweites im Pflegeheim Gustav-Benz-Haus als Assistentin Gesundheit und Soziales.

Noch im Gustav-Benz-Haus habe ich meine 2-jährige Ausbildung bis Juli 2023 fortgesetzt. Und jetzt habe ich die Chance, hier in Pflegeheim Wendelin zu arbeiten, weil ich 1 Jahr IPA absolvieren muss. Ich habe 3 ältere Brüder und 2 ältere Schwestern, die alle in Kamerun leben, und ich lebe mit meiner Mutter in Grossbasel in einer Wohnung. Ich reise sehr gerne mit meinen Freunden und einmal im Jahr gehe ich los, um meine Familie in Kamerun zu besuchen.

Ich mag Mode, Essen, Autorennen, das Zusammensein mit der Familie, mit Freundinnen, das Anschauen von Sonnenuntergängen und das Geniessen schöner Dinge mit meinem Freund. Ich liebe die einfachen Dinge im Leben und bin glücklich und dankbar, all diese Momente der Freude mit meiner Familie, meinen Freunden, meinem Freund usw. teilen zu können.

Warum habe ich diesen Beruf gewählt? Seit meiner Jugend habe ich es immer geliebt, Menschen zu helfen, mich um sie zu kümmern usw. Besonders bei älteren Menschen, weil ich mich bei ihnen wohler fühle. Das alles macht mir Freude und ich hoffe, die Möglichkeit zu haben, dies hier in Wendelin immer weiter verfolgen zu können.



Dakshayani Rubakumar

Ich wohne mit meinen Eltern und zwei Brüdern in Binningen, Basel-land. Meine Eltern kommen aus Sri Lanka, und ich bin in der Schweiz geboren. Momentan bin 17 Jahre alt, da ich am 29. September 2005 geboren bin.

Die Primarschule und die Sekundarschule habe ich in Binningen, Basel-land besucht und auch abgeschlossen. Vor dem Ausbildungsbeginn im

Wendelin habe ich die 10. Klasse in Muttenz besucht und parallel eine Vorlehre als Fachfrau Gesundheit im Betrieb Casavita-Stiftung.

Meine Hobbies sind Bücherlesen, zeichnen, backen oder mit Freunden oder Familie etwas unternehmen. In den Ferien mache ich gerne etwas mit der Familie oder Freunden zusammen. Ich habe den Pflegeberuf gewählt, weil ich schon seit längerem Interesse habe an Berufen, im Gesundheitswesen. In der Pflege macht mir speziell Freude, pflegebedürftige Menschen im Alltag zu unterstützen und das Zusammenarbeiten im Team.

Ich bedanke mich sehr, dass ich als Lernende im Wendelin meine Ausbildung durchführen kann.



Hodan Abdi,

Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Somalia. Ich bin seit Ende 2018 in der Schweiz. Ich mache meine Ausbildung als Assistentin Gesundheit und Soziales.

Ich habe einen Sohn, er ist 3 1/2 Jahre alt und wohnt mit mir.

Ich habe 2 Jahre das Brückenangebot besucht.

Danach habe ich im Pflege-Hotel St. Johann eine Vorlehre in der Pflege gemacht .

In meiner Freizeit gehe ich gerne nach draussen mit meinen Kolleginnen. Meine Hobbys sind kochen und Filme schauen.



Unsere

Bereiche

stellen

sich vor

Arbeiten als Kaufmann/-frau EFZ/EBA

Philipp Wilde, Berufsbildner Administration

Das Pflegeheim Wendelin bietet zwei verschiedene Ausbildungen in der Administration an. Zum einen als **Kaufmann/-frau EFZ**, welche administrative Arbeiten erledigen. Ihre Aufgaben variieren je nach Tätigkeitsbereich des Arbeitgebers und der Art ihrer Anstellung. Sie können sich mit Geschäftskorrespondenz, Buchhaltung (Buchungen erfassen, Zahlungen überprüfen), Bestellungen (Entgegennahme, Rechnungsstellung), Kun-



denempfang und Sekretariatsarbeiten befassen. Diese Ausbildung dauert 3 Jahre.

Und zum anderen als **Kaufmann/-frau EBA** (früher Büroassistent/in EBA), welche hauptsächlich allgemeine Büroarbeiten erledigen. Sie empfangen Personen an der Rezeption, beantworten Telefonanrufe, kopieren, ordnen und verteilen Dokumente nach den Anweisungen der Vorgesetzten. Diese Ausbildung dauert 2 Jahre.

Die wichtigsten Aufgaben in diesem Bereich im **Pflegeheim Wendelin** sind unter anderem wie folgt:

- Schalterdienst.
- Bewirtschaftung der Hauptkasse, Eurokasse, Taschengeldverwaltung für die Bewohnenden.
- Postverwaltung (Bearbeitung der ein- und ausgehenden Post inkl. Verteilung, Weiterleitung Stimmrechtsunterlagen).
- Telefondienst.
- Bewirtschaftung unseres Programmes «Heim.net», mit dem wir Ein- und Austritte inkl. Todesfälle, Datenmutation und Rechnungsstellung vornehmen.
- Menüpläne korrigieren, kopieren, ins Internet und auf die internen Bildschirme stellen.
- Erstellung und Bearbeitung dieser vorliegenden Monatszeitschrift.
- Büromaterialbewirtschaftung (bestellen und auffüllen).
- Rechnungsstellung Mittagstischgäste und Drittpersonen.
- Dokumente in unserem Programm Scodi (Intranet) anpassen.
- elektronische Schlüsselverwaltung (Neuausstellung, Ersatz und deaktivieren der Transpondern).
- Bewirtschaftung unserer Homepage.
- Kreditoren-/Debitorenkontrolle inkl. Mahnwesen.
- Protokolle schreiben.
- Schreiben diverser Korrespondenz (Dankekarten, Einladungen, Aushänge, Informationen).

Im kaufmännischen Bereich gibt es in der Schweiz aktuell insgesamt 19 Ausbildungsbranchen. Das Pflegeheim Wendelin bildet in der Branche «Gesundheit» (früher Spitäler/Kliniken/Heime) aus. Die Ausbildung ist in 3 Lernorte unterteilt. Schule, Lehrbetrieb und überbetrieblicher Kurs.

Das Pflegeheim Wendelin bildet jeweils eine Person pro Ausbildungsperiode aus. Aktuell absolviert unsere Lernende, Alexandra Tajes, eine 3-jährige Lehre zur Kauffrau EFZ bei uns im Sekretariat. Zurzeit ist sie im 2. Lehrjahr und wird voraussichtlich im Sommer 2025 ihre Ausbildung abschliessen.

Die Hauswirtschaft im Wendelin

Anita Achermann, Leiterin Hauswirtschaft

Die Hauswirtschaft ist zuständig für:

- die Sauberkeit im ganzen Hause
- Betriebswäsche
- das Aufbereiten der Bewohnerwäsche
- den Service im Speisesaal
- Organisation und Service bei Festivitäten und Anlässen
- die Dekoration im Parterre

In der Abteilung können folgende Ausbildungen absolviert werden:

- Eine dreijährige Ausbildung zum/zur Fachmann/Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis (EFZ).
- Eine zweijährige Ausbildung zum/zur Hauswirtschaftspraktiker:in mit eidgenössischem Berufsattest(EBA).
- Lehr- und Praktikumsstellen für Menschen mit Handicap (Verein i-Punkt).



Unsere Auszubildenden werden von unseren Berufsbildnern tatkräftig unterstützt.

Für eine Ausbildung in der Hauswirtschaft ist ein Sekundarschul E-Zug Abschluss ebenso erforderlich wie Empathie und Hilfsbereitschaft für ältere Menschen. Handwerkliches Geschick und körperliche Fitness sind von Vorteil.

In der Abteilung Hauswirtschaft arbeiten im Moment unter der Leitung 14 Mitarbeiter:innen und 3 Auszubildende.

Interessierte können sich für eine Schnupperlehre bei der Leitung Hauswirtschaft melden.

Die Küche im Wendelin

Frank Schlegel, Stellvertretender Küchenchef

Die Mitarbeitenden der Küche im Wendelin stellen sich vor.

Wir in der Küche sind für das leibliche Wohl unserer Bewohnenden, Tagesgäste, Besucher und unserer Mitarbeiter verantwortlich. Wir produzieren täglich ca. 300 Mahlzeiten, die sich auf Frühstück, Mittagessen und Abendessen verteilen. Wir bieten unseren Gästen zum Mittagessen und Abendessen eine Auswahl aus 2 Menüs plus 3 Menüs, die monatlich wechseln und unseren Monatshit. Unter den 5 Menüs ist immer ein vegetarisches Menü.

Bei uns in der Küche arbeiten im Moment 18 Mitarbeitende aus 8 verschiedenen Nationen. Wir sind in der Küche 4 Köche, 1 auszubildender Koch im ersten Lehrjahr und 13 Angestellte, die uns in der Küche tatkräftig unterstützen, das Geschirr reinigen, Salate und Desserts machen, das Frühstück richten und vieles mehr erledigen.

Voraussetzung für die Ausbildung als Koch/Köchin EFZ

- Mindestalter 15 Jahre.
- Abgeschlossene obligatorische Schulpflicht (Schulniveau ab Sek A).
- Freude am Umgang mit Lebensmitteln und am Kochen, Kreativität und Experimentierfreude.
- Ausgeprägtes Hygienebewusstsein, guter Geruchs- und Geschmackssinn.
- Gäste- und teamorientiert.
- Fähigkeit zur Koordination von Arbeitsabläufen.

Ausbildung im technischen Dienst

Interview mit Franz Rüsç, Leiter technischer Dienst

Welches sind die Berufe, die man im Wendelin im technischen Bereich erlernen kann?

Dies sind die 2-jährige Lehre als Unterhaltpraktiker/ in EBA und die 3-jährige Ausbildung zum Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ.



Mit welchen Aufgaben werden Unterhaltspraktiker / innen im Wendelin betraut?

Gebäude reinigen:

- Naturstein mit Reinigungsmaschine reinigen
- Technikräume aussaugen

Instandhalten von:

- Maschinenpark
- Brandschutzeinrichtungen
- Lüftungs-, Heizungs-, und Sanitäreanlagen,

- Mobiliar
- Türen, Fenster, aber auch Pflegeeinrichtungen wie Pflegebetten, Hebehilfen

Aussenanlagen pflegen:

Rasenmähen, Heckenschneiden, Unkraut bekämpfen, Sauberhalten etc.

Welche Anforderungen müssen die jungen Leute für eine erfolgreiche Ausbildung mitbringen?

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, handwerkliches Geschick, gepflegtes und freundliches Auftreten, Freude am Beruf und an der Arbeit.

Welche Berufe vereint ihr als Team, um den jungen Leuten Fachwissen weiterzugeben?

In unserem Team arbeiten Elektriker, Sanitär-, Heizungs- und Klimainstallateur und ein Fachmann für Betriebsunterhalt. Alle haben noch ein grosses Fachwissen in anderen handwerklichen Berufen rund um die Baubranche, die wir gerne auch bei Interesse weitergeben.

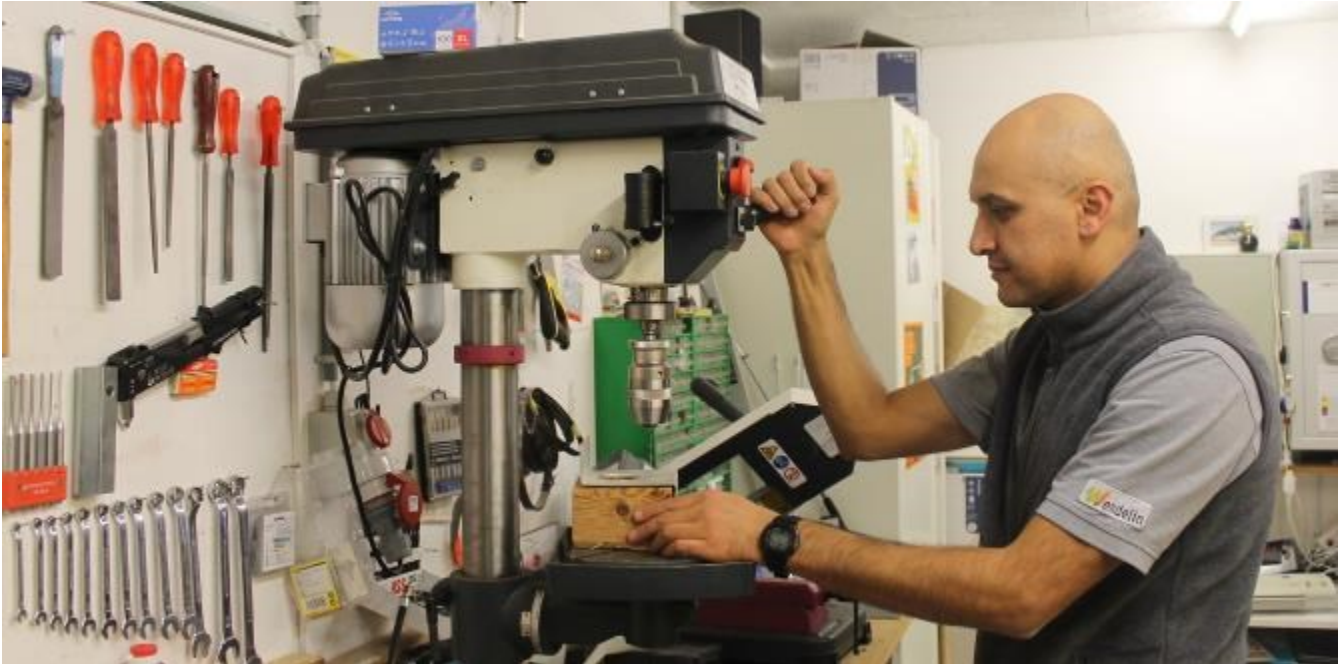
Wie oft werdet ihr für Reparaturen gerufen?

Für Reparaturen werden wir über den ganzen Arbeitstag gerufen, schriftlich, telefonisch wie auch mündlich, sowie bei Notfällen auch nach Feierabend und an Wochenenden.

Was für Reparaturen sind das?

Die häufigsten Reparaturen sind Leuchtmittel auswechseln, Betten reparieren, Sicherungen ersetzen, kaputte Kabel tauschen, eingerissene Duschkäpfe wechseln, defekte

Wasserarmaturen instandsetzen oder tauschen, Heizungsthermostaten austauschen, Fernseher installieren, Telefone programmieren, Bilder aufhängen.



Was ist eure Aufgabe, bevor Bewohnende frisch ins Wendelin einziehen?

Unsere Aufgaben sind: Zimmer instand stellen, wie Parkettböden schleifen und versiegeln, Wände streichen, Sanitärapparate und Armaturen kontrollieren und gegebenenfalls reparieren, Kleiderschränke auf Beschädigungen kontrollieren und reparieren.

Um einen Überblick in die verschiedenen Aufgaben zu erhalten, könnte man da ein Praktikum oder eine Schnupper Woche absolvieren? Und wie bewerbe ich mich?

Ja, Interessierte können gerne nach Absprache bei uns im technischen Dienst ein Praktikum oder auch gerne eine Schnupper-Woche absolvieren.

Die schriftliche Bewerbung kann elektronisch oder auch in Papierform bei uns eingereicht werden.

Der Beruf der Alltagsgestaltung und Aktivierung

Hansruedi Flückiger, Leiter Aktivierung

Was führt zu mehr Lebensqualität? Was macht das Leben im Alter, im Alters- und Pflegeheim lebenswerter? Wie kann ein Beitrag zur Erhaltung der menschlichen Würde trotz vieler Verluste geleistet werden?

Das versucht die Aktivierung zu leisten:

- Förderung und Erhaltung der grösstmöglichen körperlichen und geistigen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung.
- Förderung und Erhaltung eines positiven Selbstwertgefühls.
- Förderung und Erhaltung der sozialen Kontakte.
- Benutzung und Erweiterung des vorhandenen Erlebensraums.



- Erkennen und Verwirklichung vorhandener Erlebensmöglichkeiten.

Wir schaffen Räume, motivieren und regen an, begleiten und aktivieren mit Gruppenaktivitäten wie z. B. Singen, kreatives Gestalten, Töpfern, Bewegung, Spiel, Kochen, Backen, Werken, Wellness, und vieles mehr.

Einzelbetreuung je nach den Bedürfnissen des Bewohnenden.

Wir organisieren Veranstaltungen und Feste verschiedenster Art im Jahreslauf im Sinne einer Tages-, Wochen- und Jahresstruktur, wie: Weihnachten, 1. August, Ostern, musikalische Anlässe mit Tanzen und Singen, Gottesdienste; Ausflüge (Grillen im Sarasinpark, Museumsbesuche, Ausfahrten, usw.).

Schnittstellen: Wichtig für den Erfolg der Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den anderen Dienstleistern, vor allem der Pflege und Betreuung. Diese begleiten und übergeben Bewohnende ins Gruppenangebot – wir empfangen und betreuen. Am Ende des Aktivierungsangebotes sollen sie wieder abgeholt und zurückbegleitet werden.

Ausbildungsmöglichkeiten:

Aktivierungsfachperson HF ist eine 3-jährige Ausbildung z.B. an der Medi Schule Bern, Fachhochschule Nordwestschweiz, etc.

Schulische Voraussetzungen sind: Sekundarstufe II, Gymnasium oder Fachmittelschule FMS, 3-jährige Berufsausbildung oder gleichwertiger Abschluss.

Fachperson in aktivierender Betreuung (FAB) an der Medi-Schule Bern

Die modularen Weiterbildungen zur FAB (Fachperson in aktivierender Betreuung) sowie FAA (Fachverantwortliche/Fachverantwortlicher in Alltagsgestaltung und Aktivierung = Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen), werden mit einem Weiterbildungszertifikat abgeschlossen. Die thematisch breit gefächerten Weiterbildungskurse sind einerseits Bestandteil der modularen Weiterbildung FAB und FAA, können aber auch als Einzelkurs besucht werden. Besonderes Augenmerk wird auf den Praxistransfer gelegt. Das Angebot richtet sich an alle an der Aktivierung interessierte Personen, auch Quereinsteiger. Empfohlen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Berufserfahrung in Pflege und Betreuung.

Fachperson Aktivierung und Alltagsgestaltung an der Lea Schule:

1-jährige modulare berufsbegleitende Weiterbildung z.B. beim **SRK**. Voraussetzungen sind: Zertifikat PH SRK oder Berufserfahrung in Pflege/Betreuung, resp. In der Aktivierung oder Möglichkeit von Praxiseinsatz (mind. 1 Tag pro Woche). Für Personen, die nicht aus der Pflege oder Betreuung kommen mind. 1-monatiges Praktikum in der Pflege/Betreuung/Aktivierung vor Annahme, Alter mind. 20 Jahre, Erfolgreiches Aufnahmegespräch, sehr gute Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich. Verstehen von Schweizerdeutsch.

Bei der **Leaschule in Bern** gibt es ein Mehrstufenmodell:

Stufe 1 Basisausbildung 1 Jahr berufsbegleitend

Stufe 2+3 Diplomausbildung 1,5 Jahre

Stufe 4 Führungsseminar zum Bereichsleiter 10 Monate berufsbegleitend.

Die Aktivierung im Tagesheim Wendelin

Eva Di Nucci, Mitarbeiterin Tagesheim

Im Tagesheim Wendelin heissen wir ältere Menschen herzlich willkommen, hauptsächlich aus Riehen. Unsere Gäste kommen aus verschiedenen Gründen zu uns, sei es zur Entlastung des Ehepartners oder auf der Suche nach sozialem Kontakt, um der Einsamkeit zu entkommen. Unser Auftrag ist es, die Tagesgäste zu unterstützen und zu begleiten, um ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu erhalten, unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Möglichkeiten.



Wir bieten eine Vielzahl von Aktivitäten an, darunter Backen, Singen, Bewegung, Kreativwerkstatt, Ausflüge, Einzelbetreuung, Gärtnern, Koffergeschichten (Meinungsaustausch verschiedener Themen) und Gesprächsrunden. Gelegentlich spielen alle gemeinsam Gesellschaftsspiel oder schauen einen Film. die Biographiearbeit ist entscheidend, um unsere Angebote auf die Bedürfnisse unserer Tagesgäste abzustimmen, da jeder eine einzigartige Geschichte und einen individuellen Gesundheitszustand mitbringt.

Flexibilität und Offenheit sind unerlässlich, um schon beim Begrüßen die aktuelle Verfassung unserer Tagesgäste wahrnehmen zu können. Wir gehen, wo möglich, gerne auf individuelle Wünsche ein und sehen die Angehörigen als wichtige Ressource. Neben einer Vielzahl von Angeboten zeichnet sich das Tagesheim Wendelin durch eine herzliche und humorvolle Atmosphäre aus, in der es auch zu einer kurzen Umarmung kommen darf; diese können je nach Situation kleine Wunder bewirken.

Die Zielerreichung zeigt sich in den strahlenden Augen unserer Tagesgäste, wenn sie am Abend nach Hause gehen. Dann wissen wir, dass wir unser Tagesziel erreicht haben. Neben Herz und Intuition erfordert diese Aufgabe natürlich auch fundiertes Fachwissen. Interessierte können die Aktivierungsschule HF besuchen, deren Ausbildung drei Jahre dauert. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Lea-Schule (Schule für Lebensgestaltung im Alter) zu besuchen, deren Dauer je nach Stufenbesuch variiert (es gibt vier Stufen). Das Team des Tagesheim Wendelin wird zudem von vielen zuverlässigen Freiwilligen unterstützt. Diese leisten einen wertvollen Beitrag. Interessierte Freiwillige können sich gerne bei Patrick Weber, dem Leiter des Tagesheims, melden (Tel. 061 643 22 16).



Ausbildung Pflege

Nira Leon, Berufsbildende Verantwortliche Pflege

Im Pflegeheim Wendelin bieten wir im Bereich der Pflege und Betreuung folgende Berufe an:

- Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/- mann Gesundheit EFZ
- Dipl. Pflegefachfrau/- mann HF oder FH
- Fachfrau/- mann Betreuung

Seit Oktober 2014 betreibt das Wendelin eine eigene Ausbildungsstation für Pflegeberufe.

Wir bieten:

- Organisierte, strukturierte und sichere Einarbeitung
- Lehrlingsclub, Plattform für gemeinsamen Austausch
- Lernzeit, gemeinsames Lernen
- Lehrabschluss Vorbereitung
- Fachpräsentationen

Wie ist die Berufslehre Assistent / in Gesundheit und Soziales EBA aufgebaut?

Die zweijährige Ausbildung AGS ist ein Start in die Arbeitswelt in einem Alters- und Pflegeheim oder einem Spital, aber auch in anderen Kliniken kann die Ausbildung absolviert werden.

Bei der Arbeit als AGS werden Menschen begleitet, im Alltag unterstützt wie beispielsweise im Haushalt, Körperpflege oder bei der Nahrungsaufnahme. Sie führen Gesundheitskontrollen durch und erledigen administrative und logistische Arbeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss als AGS mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) können bei Eignung folgende Ausbildungen absolviert werden:

- Fachmann oder Fachfrau Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Fachmann oder Fachfrau Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Wie ist die Berufslehre Fachfrau/mann Gesundheit EFZ aufgebaut?

Als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit betreuen und pflegen sie Betagte, Behinderte und kranke Menschen im täglichen Leben. Eine FAGE arbeitet in einem Spital, Altersheim, Spitex oder in einer Psychiatrie. Bei uns im Pflegeheim Wendelin erfüllen die FAGE's viele Arbeiten: sie unterstützen Bewohnende in der Körperpflege, beim Essen oder Tagesgestaltung. Administrative und logistische Aufgaben, dokumentieren Tätigkeiten, bestellen Material und führen Kontrolluntersuchungen durch, wie zum Beispiel, Puls und Blutdruck.

Nach der Ausbildung kann man einzelne Kurse besuchen, um die Fachbereiche zu vertiefen. Oder Diplomierte Pflegefachfrau / mann HF verkürzt studieren.

Die Berufliche Grundbildung AGS oder FAGE wird mit dem «3 Lernort» organisiert.

Betrieb, ÜK und Berufsfachschule, während den 2 resp. 3 Jahren besuchen die Auszubildenden 1- 2 Tage die Berufsfachschule, ungefähr 8 Überbetriebliche Kurse im Semester.

Um den Gesundheitsberuf attraktiv zu gestalten, organisieren wir Tage wie: Lookinside oder nehmen am Nationalen Zukunftstag teil.

Eine Treppe - unser Lebensweg

Kurt Rufer, Freiwilliger Mitarbeiter

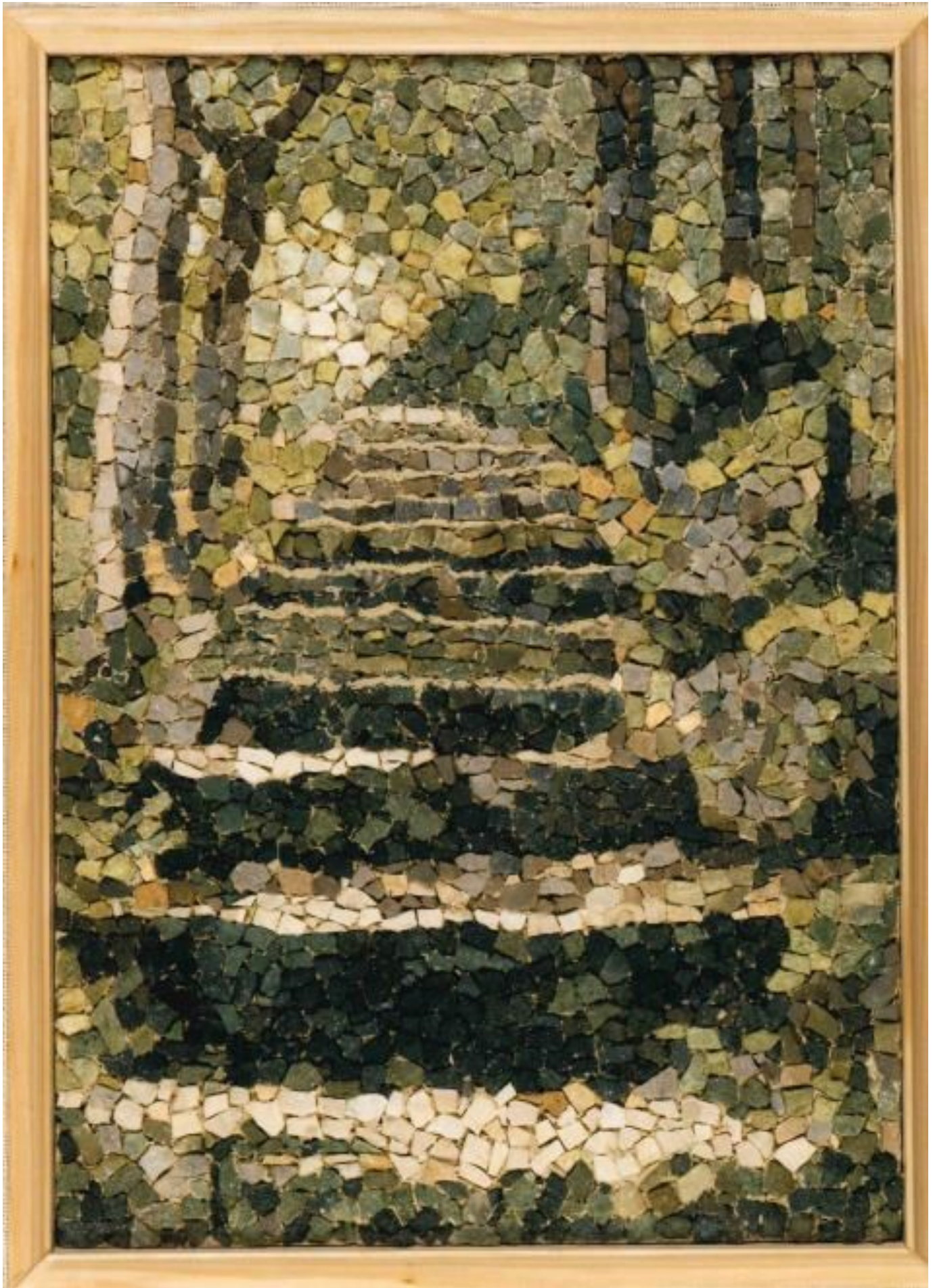
Eine Treppe, eine alte Treppe im Wald:

Die Stufen ungleich hoch, zerbrochen, neigt sich nach links, manchmal nach rechts, mit Moos bewachsen. Auf den Stufen liegen Steine, richtige Stolpersteine. Nein es ist nicht leicht, das Gleichgewicht zu halten.

So ist das auch mit unserem Lebensweg, Stufe um Stufe bis zur letzten. Beruhigend, den Weg mit andern zusammen zu gehen, als Ehepaar, mit Freunden oder einfach mit Leuten, die uns mögen. Stolpern wir, fallen hin, fehlt es uns an Mut weiter zu gehen, so können wir mit vereinten Kräften vieles hinter uns lassen.

Es gibt Menschen, die sagen: Je älter ich werde, desto mehr geht es mit mir bergab. Ich erlebe das anders. Für mich bergauf. Jedes Jahr etwas anstrengender, ja aber doch dem Licht entgegen, dem Licht zugewandt. Dem Sonnenlicht? Wir kennen wohl noch anderes Licht: Freude, Dankbarkeit, Zuversicht, Freundschaft, erfahrene Hilfe, ein kleiner Erfolg, die erwiderte Liebe eines Menschen oder gar das Licht unseres Schöpfers, der uns den Weg geschickt hat, uns begleitet und uns einen guten Weg zeigt.

Auf meinem Mosaik sehen wir Sonnen- und Schattenflecken. Das gehört zu dieser Treppe, zu unserem Lebensweg. Wo er hinführt, wissen wir nicht so genau. Aber das Ziel liegt in guten Händen. Wir werden erwartet.



Einführung in die Reiseberichte von Anne Masberg

Niklaus Schmid



In den kommenden Wendelinheftli wird uns Anne Masberg von ihren vielen, oft abenteuerlichen Reisen berichten.

Wir beginnen mit Episoden aus ihrer Reise 2004/2005 mit dem Containerschiff rund um die Welt. Wir entnehmen diese Reiseberichte ihrem 2008 erschienenen, nun leider vergriffenen Buch: «Als Frau zwischen Containern um die Welt». In diesem Buch sind auch ihre Landausflüge in Neuseeland und Australien aufgezeichnet.

Start war im November 2004 in Hamburg. Die Route führte via New York und Panamakanal nach Sidney (Australien). Per Flug erreichte sie Neuseeland. Es folgte ein mehrere Wochen dauernder Aufenthalt in Auckland. Wohnhaft bei einer Freundin lernte sie Neuseeland mit Bus und Bahn, vor allem zu Fuss kennen. Anschliessend reiste sie zwei Monate lang quer durch Australien. In Sidney stand wieder ihr Containerschiff bereit, das sie zurück nach Hamburg brachte. Hier traf sie im Mai 2005 ein. Die Karte zeigt die Route rund um den Erdball.

Als Anne Masberg diese grosse Reise unternahm, war sie bereits im Pensionsalter. Sie war über ein halbes Jahr unterwegs. Ein mutiges Unternehmen!

Reisen ist das schönste Tun

Anne Masberg

Erster Kontakt mit dem Containerschiff (2004)

Die Familie begleitet Anne Masberg nach Hamburg und zur riesigen Freude aller dürfen sie gemeinsam das Containerschiff besichtigen.



Während ich zusammen mit den Enkeln Anna-Lina und Felix alles bestaune, was auf einem Schiff anders ist als daheim in der eigenen Wohnung, macht Sohn Jens immerzu Fotos, Tochter Christiane begutachtet die Kabine skeptisch und sagt:

«Mama, ich denke, hier wirst du erst mal putzen!»

Ja, das würde ich wirklich tun müssen und bin ob dieser Tatsache arg enttäuscht. Jäh befinde ich mich in einer unangenehmen Situation, denn ich weiss, dass Schiffe dieser Art den Transport von Waren in Containern über die Meere als ihre Aufgabe ansehen und Passagiere nur ein Nebenbei bedeuten.

Ich habe zu entscheiden, in meiner Einzelkabine auf dem «E-Deck» mit Schlaf- und Wohnraum über ca. 16 qm, Dusche/

WC, Couch, Couchtisch, Schreibtisch, Stühle, Hängeschränk, Regal, Kleiderschränk, Kühlschränk und Teppichboden zu bleiben oder wieder von Bord zu gehen.

Die Enkelkinder können nicht verstehen, als ihr Vater, zu mir sagt: «Mutter» (wenn immer meine Kinder Mutter statt Mama sagen, folgt eine wichtige Aussage!) «Mutter, ich glaube, wir nehmen dich wieder mit heim.»

Meine Enkel, neun und elf Jahre alt, sehen das anders. Sie finden es toll: Das Schiff, die Kammer, einfach alles, und zwar so, wie es ist. Da denke ich mir, was ihnen gefällt, wird auch mir gefallen.

Vor dem Einschlafen entdecke ich noch die Rattensperren an den Festmacherleinen, eine beruhigende Feststellung. Die lustigen Rattensperren sollen die Nager davon abhalten, an Bord zu kommen. Die Arbeiter in den Häfen hingegen sagen, sie wollen die Sperren, damit die Ratten von Bord nicht an Land kommen.

Zurück zum Thema: Sauberkeit in der Kajüte. Der Kapitän ist über meine Reklamation nicht erfreut. Er fordert mich auf, mein Anliegen dem Steward vorzutragen.

«Und lassen Sie nicht locker, bis alles in Ordnung ist!», sagt er lächelnd.

Was das heissen sollte, wird mir bald klar, da der Steward, ein sonst sehr tüchtige junge Mann, absolut keine Eile an den Tag legt, das zu tun, worum ich bitte. Nachdem ich ihn zum Anschauungsunterricht in meinem Bad gezwungen habe, bin ich erfolgreich, und der Arbeitseifer des Stewards ist fortan kaum zu bremsen.

Auf hoher See dauert es nicht lange bis mich die Seekrankheit

erfasst, was mir einige Tage unfreiwilligen Aufenthalt in meiner Kammer beschert. Nur wenn das Schiff angedockt ist, bewege ich mich an Bord. Als der Koch mich sieht, hat er Mitleid und kocht mir wunschgemäß einen Kartoffelbrei. Ein besorgter Kapitän klopft an meine Kammer, da er mich tagelang nicht gesehen hat, bietet Tabletten gegen Übelkeit an und erteilt gute Tipps, die mir tatsächlich sogleich helfen.



Bildernachweis

Seite

- 1 Titelseite: E. Eberle
- 4 Foto: aus dem Video in Yousty
- 7 Foto: Pixabay
- 8 Foto: E. Eberle
- 13 Foto: N. Leon
- 15 Fotos: F. Delay
- 21 Foto: A. Tajes
- 23 Foto: A. Tajes
- 26 Foto: A. Tajes
- 28 Foto: A. Tajes
- 29 Foto: Team Aktivierung, APH Wendelin
- 32-33 Fotos: Team Tagesheim
- 37 Foto: Mosaikbild von K. Rufer
- 38 Foto: Weltkarte mit der Route des Containerschiffs
- 39 Foto: A. Masberg
- 41 Foto: A. Masberg
- 43 Foto: E. Eberle
- 44 Rückseite: E. Eberle



